

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2005/134
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP: 14</b>	<b>AZ:</b>	
	<b>Datum:</b>	29.08.2005
<b>Baumfäll- und Schnittmaßnahmen im Stadtgebiet Borken</b>		
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Herr Roters	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	06.09.2005	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

Die notwendigen Maßnahmen sind dem Vogel- und Naturschutzverein mit der Bitte um Stellungnahme mitgeteilt worden. Wir werden in der Sitzung hoffentlich mitteilen können, ob Bedenken zu den einzelnen Vorschlägen gesehen werden. Der Baubetriebshof möchte folgende Maßnahmen durchführen:

Die unter Punkt 1 bis 10 und 16 aufgeführten Baumfäll- und Schnittmaßnahmen sind mit dem Forstamt Borken abgestimmt worden und werden unter der Leitung des Forstamtes von Forstbetrieben durchgeführt.

1. 2 Pappeln an der Landwehr neben der Diskothek Oakland müssen aus Gründen der Standsicherheit und Bruchgefahr entfernt werden.  
Eine Ersatzanpflanzung mit 3 bis 4 Stiel-Eichen ist vorgesehen.
2. 2 Pappeln, 1 Ahorn, 1 Nordmann-Tanne in Gemen an der Bocholter Aa (Achter de Waake) müssen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Als Ersatzanpflanzung sind 3 bis 5 gewöhnliche Eschen geplant.
3. Ca. 10 Pyramiden-Pappeln an der Pumpstation zwischen Weseker Landweg und Ahauser Straße müssen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die Nähe zum Bolzplatz birgt eine Gefahr für spielende Kinder. Die Ersatzanpflanzung sollte mit Weiden und Erlen erfolgen, da die Fläche sehr tief liegt und eine extreme Staunässe aufweist.
4. 3 Pappeln im Grüngürtel Paul-Gerhardt-Weg (B70, hinter dem Gebäude mit der Hausnummer 21) sind nicht mehr standsicher. Eine Gefährdung der anliegenden Bebauung ist gegeben. Eine Ersatzanpflanzung wird mit Feldgehölzen vorgenommen.

5. Die Verkehrssicherungspflicht für die im hinteren Bereich des Gemener Friedhofs an der Neumühlenallee (Landsberg`sche Gruft) stehenden Bäume liegt bei der Stadt Borken. Aus Sicherheitsgründen ist eine Durchforstung dringend erforderlich. Die Ersatzanpflanzung bzw. Unterpflanzung wird mit Hain- und Rotbuche vorgenommen. Die Maßnahme ist mit der Landsberg`sche Zentralverwaltung abgestimmt.
6. 1 Pappel am Rad- und Wanderweg, im Becking (Richtung Neumühlenallee) muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Eine Ersatzanpflanzung ist hier nicht erforderlich.
7. Am Wirtschaftsweg Leetstegge müssen einige Pappeln aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Als Ersatzanpflanzung werden seitens des BBH mehrere Stiel-Eichen vorgeschlagen.
8. Freizeitanlage Pröbsting und Pröbstinger Allee
  - a. Im Bereich des Teiches hinter dem Haus Pröbsting sind aus Sicherheitsgründen ca. 15 Pappeln zu fällen. Die Ersatzanpflanzung ist mit der Baumart „gewöhnlicher Esche“ geplant.
  - b. Zwischen dem Hof Schulze zu Verth und den Tennisplätzen stehen auf den Weideflächen ca. 20 Pappeln, die zum Teil auseinander gebrochen sind. Von diesen Bäumen geht eine erhebliche Gefahr aus. Sie sollen daher gefällt und durch neue Bäume ersetzt werden. Als Ersatzanpflanzung wird die Rosskastanie, wie im Zufahrtbereich zur Tennisanlage, vorgeschlagen.
  - c. Die Forstflächen am Kinderspielplatz und vor dem Ascheplatz des SV Hoxfeld müssen durchforstet werden. Ein Teil der Bäume ist abgestorben und andere haben einen hohen Anteil an Todholz. Diese Maßnahme wird im Rahmen der Forstbewirtschaftung durch das zuständige Forstamt durchgeführt. Falls erforderlich wird eine Ersatzanpflanzung mit standortgerechten Gehölzen erfolgen.
  - d. Die an der Pröbstinger Allee stehenden Bäume, überwiegend Linden, stehen sehr dicht, haben einen sehr hohen Todholzanteil. Mehr als zweidrittel der Bäume haben einen mehrstämmigen Kronenaufbau und weisen teilweise Rissbildungen auf. Mit zunehmendem Alter der Bäume entsteht ein unkalkulierbares Bruchverhalten und damit eine erhöhte Gefahr für den Straßenverkehr. Ein Teil der Bäume muss entfernt und weitere Bäume im Kronenbereich stark zurückgeschnitten werden. Fäll- und Schnittmaßnahmen sind über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren anzulegen. In Bereichen wo mehrere Bäume mit einer mehrstämmigen Krone stehen und dieses durch einen Kronenschnitt nicht auszugleichen ist, sind die Bäume zu entfernen. Um den Alleecharakter zu erhalten sind in einigen Bereichen Neuanpflanzungen erforderlich, wobei der neue Pflanzabstand mindestens 10 m betragen soll.
9. Ein Großteil der Bäume (überwiegend Pappeln) auf dem Sportgelände der SG im Trier, muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Ersatzanpflanzung wird mit Ahorn, Gemeine Esche und einer Unterpflanzung aus heimischen Feldgehölzen vorgenommen.

10. Eine Pappel am Wirtschaftsweg Ollipättken muss entfernt werden. Der Baum ist windbruchgefährdet. Die Standsicherheit ist nicht mehr gegeben.
11. Die Bruchsicherheit der Rotbuche am Parkplatz hinter dem Rathaus ist lt. Gutachten der Firma Stöteler nicht mehr gegeben. Eine Fällung ist daher unabdingbar. Als Ersatz wird eine Blutbuche vorgesehen.
12. An der Hauptstraße in Weseke (vor Haus Nr. 65) ist eine Linde stammfaul. Laut Gutachten der Firma Stöteler ist die Bruchsicherheit nicht mehr gewährleistet. Der Baum muss aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Eine Ersatzanpflanzung mit einer Linde wird erfolgen.
13. Im Bereich Heidener Strasse / Nordring auf dem ehemaligen Gelände der Firma Menchen ist eine Kastanie zu fällen. Laut Gutachten der Firma Stöteler ist eine Bruchsicherheit aufgrund von Stammfäule nicht mehr gegeben. Eine Ersatzanpflanzung soll hier nicht erfolgen.
14. Auf dem Judenfriedhof Am Replingsfunder sind einige Birken und Fichten zu entfernen. Die Bäume sind teilweise abgestorben und haben im Stammbereich starke Faulstellen und sind wegen Einzelstellung stark windwurfgefährdet. Als Ersatzanpflanzung sind Hain- und Rotbuchen vorgesehen.
15. Einige Trauer-Weiden im Stadtpark müssen zurückgeschnitten werden. Einige Bäume müssen aus Gründen der Standsicherheit entfernt werden. Eine Ersatzanpflanzung mit Trauer-Weiden soll wieder erfolgen.
16. Der Schutzgrünstreifen Weseker Landweg zur B 70 ist als Forstfläche festgesetzt und wird durch das Forstamt Borken im Rahmen der Forstbewirtschaftung durchforstet.
17. Der Schutzgrünstreifen zwischen Fontanestr. und Nordring soll auf Wunsch einiger Anlieger zurückgeschnitten werden.
18. Die Anpflanzung in Weseke „Im Ossbrook“ zum Gewerbegebiet soll auf Wunsch der Anlieger beschnitten werden.
19. Auf dem Friedhof in Burlo sollen ca. 15 Amerikanische Roteichen entfernt werden. Die Baumwurzeln heben die Grabsteine und Pflasterbeläge an. Eine Unfallgefahr ist für Friedhofbenutzer gegeben. Durch die Baumwurzeln gelockerte Grabsteine müssen auf Kosten der Stadt Borken neu befestigt werden. Nach Mitteilung der Mitarbeiter des BBH, die dort regelmäßig Arbeiten durchführen, wünscht sich der überwiegende Teil der Friedhofsbenutzer, dass die Bäume entfernt werden, da auf vielen Grabflächen eine gärtnerische Gestaltung und übliche Grabpflege, wegen eines extrem trockenen Bodens und des Schattenwurfes der Bäume nicht mehr möglich ist. Im Rahmen einer Neugestaltung sollen verschiedene schwachwachsende Bäume wie z. B. Pyramiden-Hainbuchen, Blumen Esche oder Mehlbeere zum Teil an anderen Standorten gepflanzt werden.
20. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollen die Akazien an der Akazienstraße / Haselweg in Weseke entfernt werden. Rand- und Pflastersteine werden regelmäßig durch das Wurzelwerk der Bäume angehoben. Gleichzeitig liegt uns eine Bürgerantrag der Anwohner der Akazienstraße vor, die um eine

Neugestaltung der Straße bitten. Einige Baumscheiben sollen entfernen, verbleibende Baumscheiben sollen vergrößert werden, um den neu zu pflanzenden Bäumen einen größeren Lebensraum zu geben. Die Ersatzanpflanzung soll mit schwächer wachsenden Bäumen z.B. Baumhasel, Pyramiden-Hainbuche, Blumen-Esche oder kleinbleibende Ebereschenarten, durchgeführt werden.

21. Die Platane Ecke Mühlenstraße / Am Kuhm weist am Kronenansatz einige große Faulstellen auf. Aus Gründen der Bruchsicherheit ist ein Rückschnitt dringend erforderlich.

22. Im Bereich der Uhlenstegge müssen einige abgestorbene Birken entfernt werden. Als Ersatzanpflanzung sollen Birken- oder Birnenbäume vorgesehen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt den o. g. Maßnahmen zu.

### **Anlagen:**

Anlage 01\_Plan zu Top 14 Nr. 8,1 Seite  
Anlage 02\_Plan zu Top 14 Nr. 9, 1 Seite  
Anlage 03\_Gutachten zu Top 14 Nr. 11, 3 Seiten  
Anlage 04\_Gutachten zu Top 14 Nr. 12, 2 Seiten  
Anlage 05\_Gutachten zu Top 14 Nr. 13, 3 Seiten  
Anlage 06\_Plan zu Top 14 Nr. 19, 1 Seite  
Anlage 07\_Plan zu Top 14 Nr. 20, 1 Seite  
Anlage 08\_Bürgerantrag zu Top 14 Nr. 20, 1 Seite